

Bericht der TSG-Kegler zum 18. Spieltag der NRW-Liga Saison 2015/2016

Der letzte Spieltag der Saison bescherte uns noch einmal ein Heimspiel. Gegner war die bereits als sicherer Absteiger feststehende Zweitvertretung der SK Heiligenhaus. Diese trat mit einer sehr jungen Mannschaft (Durchschnitt 23 Jahre) auf unseren Bahnen an. Durch den Punktgewinn vom vergangenen Wochenende in Bielefeld konnten wir nur noch sehr theoretisch auf den drittletzten Platz rutschen. Aber man weiß ja nie....

Aufgrund der Tatsache, dass Bodo Schwanke wegen einer Familienfeier nicht spielen konnte, kam Lukas Stammschröer zu seinem NRW-Liga-Debut und das, wo er doch, genau wie Gideon Hildebrandt, mitten in den Abi-Klausuren steckt. Eigentlich sollte Ingo Trenchel in den Startblock neben Stephan Rösenberg rücken. Da er aber doch länger arbeiten musste und erst etwas später kommen konnte, nahm André Rabe den Platz ein. André und Stephan trafen auf Ralf Zismann und Tim Benedens. Unser Ziel war natürlich, in den ersten beiden Blöcken eine holzmäßig hohe Führung herauszuholen, um Lukas im letzten Block ein entspanntes Spiel zu ermöglichen und das Spiel zumindest als Sieger zu beenden. André und Stephan begannen mit knapp über bzw. genau 200, konnten sich aber noch nicht von den beiden Heiligenhäusern absetzen, welche bei 193 und 194 endeten. Zur Halbzeit hatte Stephan mit 411 die Blockführung übernommen, André folgte mit knapp über 400, aber Tim und Ralf ließen sich immer noch nicht abschütteln. Das lief noch nicht so gut. Stephan fand auch auf der dritten Bahn nicht ins Spiel und lag bei 604. André übernahm mit 607 die Führung. Zu diesem Zeitpunkt ließ Tim etwas nach. Ralf lag noch bei 590. André und vor allem Stephan zogen auf den letzten 30 Kugeln das Tempo aber an, sodass Stephan am Ende mit 832/12 den Block- und Tagessieg einfuhr und André 815/11 in seinem Sog den Block- und Tageszweiten machte. Ralf 768/7 und Tim 754/5 mussten am Ende doch abreißen lassen und wir lagen mit 125 Holz vorne und hatten zwei Zahlen über 800 liegen. Darauf ließ sich aufbauen.

Im Mittelblock, dem jüngsten Block, der in dieser Saison auf den Bahnen bei Reuter gestanden hat, trafen „Block-Senior“ Ingo Trenchel und Gideon Hildebrandt auf Leon Ratnow und Thilo Eichler. Auch hier war die Vorgabe klar. Weitere Hölzer herausholen und möglichst hohe Zahlen spielen. In diesem Block konnten sich Ingo und Gideon schneller von ihren Gegnern absetzen, kamen aber zunächst nicht richtig in den Rhythmus und hatten beide zur Halbzeit unter 400 liegen. Gideon lag bei 380+ und musste sich in der zweiten Halbzeit sputen, um über die Zahl von Ralf aus dem ersten Block zu kommen. Ingo spielte auf seiner dritten Bahn dann stark auf und brachte sich dann einer 214 auf über 600. Auch Gideon legte zu, musste aber auf seiner letzten Bahn noch in die 190 spielen, um Ralf zu überbieten. Leon und Thilo waren zu diesem Zeitpunkt schon weit zurück, sodass unsere beiden locker weiterspielen konnten. Ingo spielte auch seine letzte Bahn stark und wurde am Ende mit 810/10 sicherer Blocksieger. Gideon hievte sich dank einer guten Schlussbahn noch auf gute 780/8. Durch die Ergebnisse von Leon 715/3 und Thilo 654/2 lagen wir zu diesem Zeitpunkt mit 346 Holz und 4 : 0 vorne. Das sah doch sogar für ein 3 : 0 gut aus.

Dieses wollten auf Heiligenhäuser Seite Sven Haagmann und Rene Pütz verhindern. Neben unserem Neuling Lukas Stammschröer lief für uns Werner Hengst auf. Wir waren gespannt, zu welcher Zahl Lukas in der Lage war und ob die Gäste unsere Zahlen würden angreifen können. Dieses sah zunächst so aus, setzte sich Sven mit seiner 205er Startbahn zunächst an die Spitze des Blocks. Werner hatte 196 erzielt, Rene lag bei 189 und Lukas eröffnete mit für ihn guten 163, wobei er leider den Anwurf verpasste. Holzmäßig also Alles im Rahmen, aber wie würde Sven weiter kegeln? Auch ihm lag – wie den anderen Heiligenhäusern auch – die Vollegasse auf Bahn 2, sodass es für ihn weiter gut lief. Auf der Räumgasse bremste er aber

und lag zur Halbzeit bei unter 390. Werner kam zwar auch nicht so richtig in Fluss, setzte sich mit 389 aber knapp davor. Rene lag bei 370 und Lukas zur Halbzeit bei 317 (das 600er Ziel war klar im Blick). Werner kam auf der nächsten Gasse auch nicht klar und endete bei 15 Wurf mit 106. Würde er die ersten Gästezahlen etwa verpassen? Mitnichten, ließ er doch eine 104er Räume folgen, sodass er mit 599 die Blockführung übernahm. Lukas spielte starke 174 und würde, wenn er diese Zahl wiederholen könnte, sogar über Thilos Ergebnis kommen. Das wäre natürlich ein Hammer, hat Lukas doch in den letzten Monaten praktisch gar nicht trainiert und seinen letzten Wettkampf vor knapp zwei Jahren gemacht. Werner ließ auf seiner letzten Bahn nicht mehr nach und wurde mit 796/9 souveräner Blocksieger. Sven ließ weiter nach und kam am Ende auf 756/6. Rene schloss mit 742/4 ab. Damit hatten wir die fünf besten Ergebnisse, sodass sogar ein sicherer Heimsieg herausprang.

Endergebnis: 4.679 : 4.389 3 : 0/51 : 27

Fazit: In der Abwesenheit von Bodo haben die „Stammspieler“ der ersten Mannschaft zum passenden Zeitpunkt gute Leistungen abgeliefert. So konnte unser Ersatzmann in Ruhe seine 120 Wurf durchspielen und seinen Beitrag zu diesem erfolgreichen Saisonabschluss leisten, nach dem wir als Aufsteiger in der Abschlusstabelle auf einem sehr guten vierten Platz gelandet sind. Auf diese Leistung können wir aufgrund unseres nicht gerade üppigen Kaders stolz sein und sind gespannt, welche Teams in der kommenden Saison unsere Liga bereichern. Den Aufsteigern aus Mülheim sei ein Herzlicher Glückwunsch zum Aufstieg ausgesprochen verbunden mit den besten Wünschen für die kommende Saison in Liga 2 und den Absteigern Rees und Heiligenhaus 2 sei alles Gute für die kommende Regionalliga gewünscht. Kopf hoch und wieder angreifen. Den Mannen aus Knickertsberg wünschen wir alles Gute für die anstehende Relegation.